

Willkommen bei meinem 3.Rundbrief. Da ich ein sehr großer Sportsfan bin habe ich mich dazu entschieden über Sport in Amerika zu schreiben. Ich gehe seitdem ich klein bin mit meinem Vater ins Fußball Stadion, da Fußball aber nicht das ganz große Ding ist habe ich mir natürlich auch amerikanischen Sport angeschaut. Die großen Sportarten in Amerika sind Eishockey, Baseball, Basketball und mit Abstand auf Platz eins American Football.

American Football:

Da ich bereits ein großer American Football und besonders Chicago Bears Fan war, bevor ich nach Amerika gekommen bin, habe ich mir direkt in den ersten Wochen ein Football Spiel angeguckt. Es war leider kein professionelles NFL Spiel, aber es war ein Highschool Spiel in meinem Dorf. Da ich mir zum ersten Mal ein Football Spiel, außerhalb des Fernsehens, angesehen habe, war ich bereits vor dem Spiel sehr aufgeregt. Aus Deutschland kenne ich es nicht, dass es von der Schule aus große Teamsport Veranstaltung gibt, aber mir gefällt es sehr. Es war definitiv kein hochklassiges Spiel, aber die Stimmung war sehr gut und ich hatte eine Menge Spaß mit meinen Freunden.

Arkansas hat leider kein NFL Team, aber sie haben ein mehr oder weniger erfolgreiches College Team, die Arkansas Razorbacks. Ich hatte mir vorgenommen ein Spiel in meiner Zeit in Arkansas anzugucken, habe es aber immer vor mir weggeschoben und letztendlich zeitlich nicht geschafft. Aber die Leute in Arkansas lieben die Razorbacks. Es ist schwer irgendwo hinzufahren ohne deren Logo an Häusern oder Autos zu sehen.

Basketball:

Bevor ich nach Amerika gekommen bin, habe ich mir nicht ein einziges Basketball Spiel angeguckt. Ich war einfach kein großer Fan. Da ich aber in Dallas war und wusste, dass Dirk Nowitzki in Dallas spielt, konnte ich es mir nicht entgehen lassen. Die Dallas Mavericks spielten gegen die San Antonio Spurs. Die Arena war riesig und es war ausverkauft. Da beide Teams aus Texas kommen, mögen sich die beiden Fan Lager nicht besonders, was aber dazu beigetragen hat, dass eine unfassbare Stimmung im Stadion herrschte. Nach dem Spiel habe ich es sehr bereut, dass es mein erstes Basketball Spiel war. Basketball lebt von seiner unglaublichen Schnelligkeit, das Spiel kann innerhalb von Sekunden in die eine oder andere Richtung kippen. Ich hatte Glück, das Spiel war bis zum Schluss sehr knapp und super spannend. Dallas verlor am

Ende leider knapp, aber dennoch war es ein sehr cooler Abend und ich hatte eine Menge Spaß.

Das war allerdings nicht mein einziges NBA Spiel. Im April traf ich meine Mutter in New York und wir haben uns ein New York Knicks Spiel im Maddison Square Garden angeguckt. Ich weiß nicht, ob euch Maddison Square Garden was sagt, aber da war alles schon. Etliche Sportveranstaltungen, Klitschko Kämpfe, Konzerte von Queen, usw. Also alleine nur um in der Arena gewesen zu sein war bereits eine Reise wert. Die New York Knicks spielten gegen die Washington Wizards. Das Spiel in Dallas war bereits cool, aber das Spiel in New York war nochmal eine Nummer größer. Das Spiel war spannend bis zur letzten Sekunde und die Atmosphäre war einzigartig. Es war unfassbar laut und jeder einzelne hat mitgefiebert. Wenn Ihr mal in New York seid, dann guckt euch definitiv ein Spiel der Knicks an. Die Knicks gewannen letztendlich knapp gegen Washington. Es war ein toller Abend und ich würde mir sehr gerne ein weiteres Spiel der Knicks angucken.

Eishockey:

Bei mir Zuhause in Deutschland haben wir ein Eishockey Team und dort war ich bereits bei dem ein oder anderen Spiel. Aber kann man den deutschen Eishockey mit dem amerikanischen vergleichen? Natürlich nicht. Im März traf ich meine Schwester in New York und wir sind zu einem NHL Spiel der New York Islanders gegangen. Das Stadion der Islanders ist außerhalb der Stadt auf Long Island und man muss sich erstmal auf eine längere Zugfahrt einlassen. Das Stadion und die Atmosphäre sind allerdings super. Eishockey ist eine unglaubliche schnelle Sportart und mit vielen Richtungswechseln. Die Islanders haben verdient gegen Montreal gewonnen und sind nun definitiv mein Lieblings NHL Team. Außerdem spielen 2 deutsche Spieler für die Islander.

Baseball:

Ok, ich hatte bevor ich hier war keine Ahnung von Baseball, ich wusste ungefähr was es ist, aber ich kannte keine Regeln und habe auch noch nie ein Spiel gesehen. Nächste Woche werde ich meinen Vater in Chicago treffen und wir haben Tickets für die Chicago Cubs. Mittlerweile kenne ich die Regeln ungefähr, dank YouTube, und ich bin sehr gespannt wie es wird. Außerdem planen wir am 4.Juli (größter Amerikanischer Feiertag) zu einem Baseball Spiel

in Little Rock zu gehen und im Anschluss gibt es ein großes Feuerwerk. Ich kann euch aber leider, bis jetzt, noch nicht viel mehr über Baseball erzählen.

Rodeo:

Zum Schluss komme ich zu einer eher ungewöhnlichen Sportart. Ich war mit ein paar anderen Freiwilligen in San Antonio bei einem sehr großen Rodeo. Es ist definitiv etwas anderes, aber die Leute in Texas lieben es. Das war das erste Rodeo in meinem Leben und definitiv eine Erfahrung wert und ich werde es niemals vergessen. Mal davon abgesehen das es vom Tierschutz vielleicht kritisch zu betrachten es, es ist ein Part von Texas und gehört einfach dazu.

Vergleich Sport in Amerika mit Sport in Deutschland:

Während Amateur Sport in Deutschland auf Vereinsebene stattfindet, findet es in Amerika über die Schule und Uni statt. Das größte Stadion Amerikas ist das Michigan Stadium mit 107 Tausend Plätzen und in Deutschland der Signal Iduna Park mit 81 Tausend Plätzen. Sportart Nr.1 in Deutschland ist Fußball und in Amerika American Football. Größte Sportveranstaltung Amerikas ist der Superbowl und in Deutschland das WM-Finale.

Manche Menschen denken, Leute wollen Sport gucken, weil sie sich nicht mit den „wahren Problemen“ in der Welt beschäftigen oder von ihnen ablenken wollen. Ich denke Menschen wollen einfach für 1-2 Stunden Spaß haben und mit Freunden und der Familie zusammenkommen. Manche von euch denken vielleicht, dass Sport sinnlos ist, aber ich bin anderer Meinung. Sport verbindet und bringt Menschen zusammen. Sport ist Kultur.

Damit sind wir am Ende meines Rundbriefes angekommen, ich hoffe ihr habt nun einen kleinen Überblick bekommen und versteht ein wenig mehr über Sport in Amerika. Ich weiß, der Rundbrief ist ein wenig anders gestaltet als andere Rundbriefe, aber zum einen wollte ich nicht das gleiche wie alle andern schreiben und zum anderen wollte ich über etwas schreiben das mich persönlich und viele andere Menschen bewegt und begeistert.

